

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 18.10.1905

Reventlow, Franziska zu

München, 18.10.1905

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Munich Oktober 1905

Liebstes Fugensuchti

Gestern kam das schöne
 Packetchen, ich habe gleich
 in meine Höhle getragen
 und ausgepackt, und mich
 freute ich über das schöne
 Geschenkchen von meinem
 Hageni geprent. Ach das gute
 Liebes, so schönes Geschenkchen
 als Leuchte ist ja wunderbar
 ich schaue ihn immer
 wieder an u. finde ihn

noch schöner du gutes.
die köstliche Marmelade
hat sich schon fast auf-
geessen - Maggi was ist
das denn für ein freundliches
Seißen für Fusi? Man
zieht der jungen Fas mit
seiner Bismarschenachtel
hervor. Lieste schönes
Vergnügen hat man auch
gemacht. Hat Dank der
Gutes. Liebes. Allerbester
und allgeliebtester.
Kommt der jetzt bald?

Kannst du Geld kriegen? -

Ach ja, ich hab gar nichts mehr,
wenn ich so arm nicht mehr
wie ich dies kommt zu Ende
kommen. - Ach für mich

ist's mir sehr gleich, ich
bin sehr zufrieden. Malen
macht mich einfach
glücklich und glücklich.

Bin jetzt in der Flubung
Hollory Schule, hat vormittag
1/2 9 - 11 u. 12. Dann bei meiner
und Kochen. Nachmittag
u. 5. u. Abendakt. Ich bin
01/27 auf und putz i Bett.

Hat die Maja auch ein
geschleift, ist jaure sie ist sehr
talentvoll u. sehr netzt
wenn sie arbeitet. Schenken
ist sie sehr lieb, - ohne
Frage. —

Endlich ist auch Hals
besser, bis auf zwei mehr
stellen zwischen Hals u. Oh.
— der Schape hat auch zu
einen Ohren mit ist gar nicht

— ja Hippi. eventuell
mache ich so allmählich Pant
und Tücher machen, oft
u. so mit ein wenig Netze
ausmachen, Gehörner ist ^{schon} ^{schon}
er könnte also auch besser machen

man pflegt in Behandlung
 kommen, dekretieren etc.

Wenn man so bleibt
 wie jetzt, ist noch nicht
 schlimm, ich habe nicht
 und so schlecht, von alles
 mit Schleim u. in Druck
 wie wenn man Wasser speit
 dies hat. Ich verdamme ganz
 undenklich. Ich mal wieder
 sehr gut. Ich hatte eigentlich
 geschafft, er war in Verbindung
 aber er hat lange Aufmerksamkeit
 gemacht und ich war ganz
 so sagte, der Chokai war sehr
 reduziert. —

Best wenn ich sehr depressiv
bin, jetzt ist's mir wieder
wünscht u. Meinst du nicht
ja nicht so schlimm
wie man denkt ich bin
doch im Ganzen Glück
mit so Tacken und Fellen
~~was~~ das Fehlen
angenommen, ist noch
besser Dank wie blind
oder lahm. — Nun macht
es schlecht nerven sich
kurzt So durch ist wie ein

Qual. — Na, basta, —

Darin bin ich jetzt so schön
glücklich und kann alles
gut anerkennen, arbeiten
aufstehen etc.

Jetzt muss ich aus Horka
u. dann Leoni ich lebe
jetzt wie in alten Zeiten.

Ich kann immer etwas
thun. Mein Geliebter.

immer und dies 100mal
und danke dir für alle
Schöne. . . Schreib bald

Ich will dich nicht grüßen,
— Ist die Stellung in
Schmätzen, hat mich von
vorn auf genommen u. sagt
mir, er will mich nicht
u. steht mit solchem
Geist und die das Leben
kennt in der Schule
hüth. etc. Das Charakter
man muss nicht von re
malen, schaffen muss man
— wie ein Gott. —

Hat mich sehr amüsiert

Ich bin in Lebenswahl
lange klug, Li. der Gutes.

Dein Leutner.

(47)



Herrn v. Luchacki

Witschenske,

Posen.

Post Starchnest

